

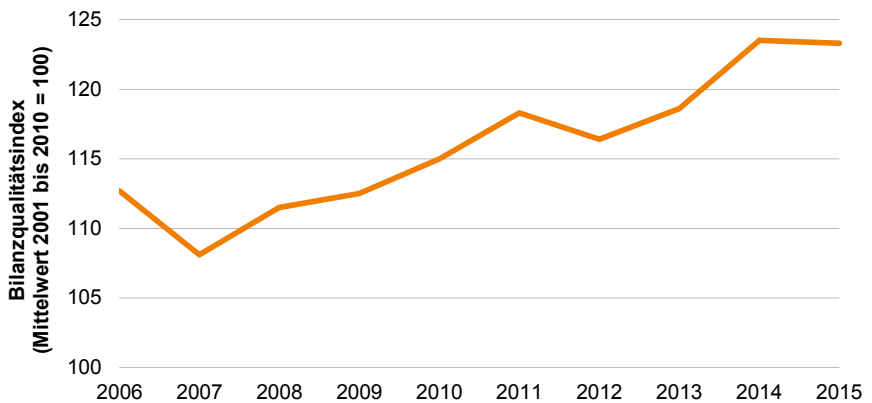
VR BILANZANALYSE

Bilanzqualität verharrt auf hohem Niveau

Die Qualität der Bilanzen im deutschen Mittelstand lässt sich generell weiterhin mit „solide“ beschreiben. Der Bilanzqualitätsindex ist im Jahr 2015 nicht deutlich zurückgegangen, wie die ersten vorläufigen Angaben vom Herbst 2016 signalisiert hatten. Der Index blieb vielmehr mit 123,3 Punkten im Wesentlichen unverändert auf seinem vergleichsweise hohen Vorjahresstand von 123,5 Punkten. Grund für die Aufwärtskorrektur des Indikatorwerts ist eine breitere Datenbasis. So nahm die Anzahl der einbezogenen Jahresabschlussdaten für das Jahr 2015 gegenüber der letzten Berechnung von rund 6.200 auf etwa 86.500 Abschlüsse zu. Vor dem Hintergrund der aktuellen Datenlage scheint der Bilanzqualitätsindex von der Tendenz her nach wie vor aufwärtsgerichtet zu sein.

Mittelstand nach wie vor in solider betriebswirtschaftlicher Lage

BILANZQUALITÄTSINDEX NAHEZU UNVERÄNDERT HOCH



Quelle: VR Bilanzanalyse Frühjahr 2017

Ausgangspunkt für die Berechnung des Bilanzqualitätsindexes ist die VR Bilanzanalyse, eine Auswertung von Jahresabschlussdaten der mittelständischen Firmenkunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die VR Bilanzanalyse wurde in der Vergangenheit ausschließlich im Rahmen der Herbst-Ausgaben von „Mittelstand im Mittelpunkt“ vorgenommen. Sie soll künftig analog zur Veröffentlichungsfrequenz der Gemeinschaftsstudie halbjährlich erfolgen. Dabei ist geplant, in den Herbst-Ausgaben eines Jahres wie bisher erste vorläufige Angaben für das Vorjahr zu publizieren. In den darauffolgenden Frühjahres-Ausgaben – wenn mehr Abschlüsse für das betreffende Jahr vorliegen – sollen dann datenseitig besser fundierte und daher genauere Ergebnisse veröffentlicht werden.

Berechnung des Bilanzqualitätsindexes basiert auf einer Auswertung von Jahresabschlussdaten der mittelständischen Firmenkunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken

Der Bilanzqualitätsindex basiert auf den Jahresabschlussdaten von Firmenkunden der Segmente Mittelstand und Oberer Mittelstand einschließlich des Übergangsbereichs der beiden Segmente. Die entsprechenden Angaben werden im Zuge von Kreditantragstellungen erfasst. Detaillierte Informationen zu den einbezogenen Daten, zur Auswertungsmethode und den Ergebnissen der aktuellen Analyse sind im Anhang dieses Beitrags dokumentiert. Der Bilanzqualitätsindex wird mit Hilfe von fünf betriebswirtschaftlichen Kennziffern ermittelt: der Eigenkapitalquote, der Gesamtkapitalrentabilität, dem Gesamtkapitalumschlag, der Liquidität 2. Grades und dem dynamischen Verschuldungsgrad.